



# „UND ICH...?“ ÜBER DIE PFLEGE DER EIGENEN PSYCHOHYGIENE IN SOZIALEN BERUFEN - TEIL I

Réf. 2520



## » ZIELGRUPPE

Alle Interessierte.

## » WEITERBILDNERIN

Martine WALLENBORN  
Klinische Integrative  
Musiktherapeutin (FPI).

## » TERMINE

27.04.2020, 28.04.2020 und  
29.04.2020  
09:00-17:00

21 Fortbildungsstunden  
Formation certifiée

## » KOSTEN

420 €  
(das Mittagessen ist im Preis  
inbegriffen)

## » SPRACHE

Lëtzebuergesch

## » ORT

Domaine du Château  
Bettange-sur-Mess

En cours de demande  
de validation pour les  
professions de santé par le  
Ministère de la Santé

Die „Reinigung“ und „Pflege“ der eigenen Psyche in der Begleitung von Menschen im sozialen Kontext ist von grundlegender Wichtigkeit und Notwendigkeit, um selbst gesund zu bleiben. In der Begleitung von Menschen sind wir stets mit unterschiedlichen Energien, Übertragungen und Gegenübertragungen, (oft belastenden) Gefühlen und auch Ohnmacht konfrontiert. „Putzen und pflegen“ wir unsere Seele nicht regelmässig, kann dies zu Energieverlust führen. Die eigene Psyche kann überladen werden und es kann zu seelischen Schäden, wie bspw. einem Burn-Out, kommen. Aber nicht nur die reinigende Pflege der Seele wird hier als gesundheitsfördernd betrachtet, sondern auch das systematische Betrachten und Praktizieren von Freude am beruflichen Tun und Handeln.

## ZIELE

- Das Stärken und Pflegen des eigenen Ressourcenhaushaltes.
- Die eigene berufliche Haltung und Arbeitsmotivation stärken.

## INHALTE

Durch das Erleben und Erfahren am eigenen SELBST, möchte dieses Seminar eine Oase bieten für:

- Emotionale und kognitive Bewusstseinsarbeit zum Thema.
- Erholung.
- Aufdeckung von Ressourcen.
- Stärkung der beruflichen Haltung.

## METHODEN

Kreative Methoden (Musik, Form, Farbe, Texte, usw.) sowie Diskussion und Kleingruppenarbeit werden eingesetzt. Spezifische Arbeitskontexte werden analysiert.

## AM ENDE DER WEITERBILDUNG WERDEN SIE:

- Ihr Bewusstsein für die Notwendigkeit der Pflege der eigenen Psychohygiene in der Arbeit mit Menschen erweitern.
- Ihr Bewusstsein über eigene Ressourcen und Stärken vertiefen.
- Ihre eigene berufliche Haltung stärken.
- Solidarität durch den Austausch mit Berufskollegen erfahren.